

Todesnachricht

SCHWESTER JEANMARIE

ND 4054

Marita Elizabeth Ann DECHANT
(leibliche Schwester von Schwester Rosemarie)



Christus König Provinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	11. Januar 1927	Sheffield, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1946	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	07. Juli 2018	Pflegezentrum, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	12. Juli 2018	Auferstehungsfriedhof, Chardon, Ohio

„Für Gott und die Welt...Eine Brücke der Liebe bauen“

Gott überschüttete Schwester Jeanmarie (ihre Familie nannte sie liebevoll Betty Ann) während ihres Lebens in der Familie und in der Gemeinschaft der Schwestern Unserer Lieben Frau mit Überraschungen und mit seiner grenzenlosen Liebe. Sie war das dritte der sechs Kinder der Eheleute Hubert and Rose (Conrad) Dechant. Sie arbeitete unermüdlich auf der Farm ihrer Eltern. Sie liebte ihre Eltern, ihre Geschwister und die Natur von ganzem Herzen. Das Leben auf dem Bauernhof lehrte sie Geduld und bereitete sie vor, Verantwortung im Leben zu übernehmen. Schon früh zeigten sich ihre Einsatzbereitschaft, ihr Mitgefühl für andere und ihr fröhlicher Charakter. Nach Abschluss der St. Teresa von Avila Grundschule in Sheffield besuchte sie zwei Jahre lang die höhere Schule. Sie lernte gerne und ihr Vater und ihre Lehrer ermutigten und förderten sie. Da sie gerne las, bekam sie schon in der höheren Schule Literatur, die im College gelesen wurde. Im vorletzten Jahr der höheren Schule wurde Betty Ann Aspirantin in der Notre Dame Academy in Cleveland und trat am 2. Februar 1944 bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein. Zur Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary Jeanmarie.

Schwester erwarb den Bachelor in Chemie am Notre Dame College in South Euclid, Ohio, und den Doktor in physikalischer Chemie an der katholischen Universität von Amerika in Washington, D.C. Sie begann ihre Unterrichtstätigkeit zwar in der Grundschule und in der höheren Schule, aber sie bleibt uns vor allem in liebender Erinnerung aufgrund ihrer Tätigkeit am Notre Dame College, wo sie über fünfzig Jahre lang Chemie lehrte. Ihre Freundlichkeit und ihr Geschick als Lehrerin gab den Schülerinnen Vertrauen, in den Naturwissenschaften, in der Medizin, der Forschung und der Industrie erfolgreich zu arbeiten. Schwester entwickelte neue naturwissenschaftliche Programme für Schüler der höheren Schule und für Erwachsene. Sie wurde auserwählt, als externe Mitarbeiterin in den nationalen Gesundheitsinstituten in Bethesda, Maryland, zu arbeiten. In jedem Institut wurde ihre Lernbereitschaft und ihr Fachwissen anerkannt und gewürdigt.

Nach ihrer Pensionierung begleitete Schwester Jeanmarie weiterhin Studenten des Lorain College in Chemie, anderen Naturwissenschaften und Mathematik. Als sie nicht mehr fahren konnte, kamen die Studenten zu ihr ins Kloster! Schwester hielt sich auf dem laufenden über aktuelle Ereignisse und versuchte, jeden Tag etwas Neues zu lernen. Außerdem verbrachte sie ihre letzten Jahre gerne mit ihrer jüngeren Schwester, Schwester Rosemarie.

In den letzten Jahren ließ die Gesundheit von Schwester Jeanmarie nach und tapfer überwand sie viele Krisen. Sie war zuversichtlich und dankbar. Schwester war eine Frau des Gebetes. Sie liebte ihre Gemeinschaft, ihre große Familie, ihre vielen Freunde, Kollegen und Studenten – jeden, mit dem sie in Kontakt kam. Schwester Jeanmarie ging so ruhig und friedlich in die Ewigkeit wie sie auch gelebt hatte. Möge sie nun in der ewigen Freude bei unserem guten und liebenden Gott weiterleben.